

4K - wie Kirche - Moodle-Kurs im Religionsunterricht der (Grund-) Schule

Kirchen-raum, Kirchen-Buch, Kirchen-Kurs

In Zeiten der Pandemie und des Distanzunterrichtes stellten sich für die sogenannten „kleinen Fächer“ in der Primarstufe andere Herausforderungen als für die Kernfächer. Insbesondere das Fach Religionslehre konnte in den meisten Grundschulen kaum bzw. nur sehr rudimentär unterrichtet werden. Natürlich ist gerade aber auch der Religionsunterricht für Kinder mit ihren Sorgen und Nöten normalerweise eine wichtige Anlaufstelle, bietet in der Regel durch Zeit, Gespräche, Geschichten und Rituale Ruhepole, benötigt jedoch der direkten Kommunikation.

Um den Kindern die Möglichkeit zu bieten, weiterhin Religionsunterricht zu erhalten waren Religionslehrkräfte gezwungen, von Gewohnheiten abzuweichen und z.B. ihren Unterricht konfessionsübergreifend aber auch ausschließlich in Distanz anzubieten, der strukturiert und somit weitestgehend selbstverantwortlich den Kindern als Angebot angenommen werden konnte. Damit dies möglichst ohne zusätzliche Ressourcen der Eltern gelingen konnte sind in der Pandemie- Zeit häufig eher religionskundliche oder ethische Themen in den Blick geraten während religiöse Phänomene weniger thematisiert wurden.

Das Thema Kirche spielt in den meisten Familien eine eher untergeordnete oder gar keine Rolle und wird aktuell oft umstritten. Kinder mögen dagegen den Kirchenraum als solchen meist sehr gern, wissen aber wenig darüber und über die Bedeutung der Inneneinrichtung. Eine Auseinandersetzung in der Schule soll wertfrei erfahrungsorientiert, entdeckend und weniger belehrend oder gar missionierend die Kirche als Gebäude und Ort der Gemeinschaft erfahren lassen.

Ich stelle ein Unterrichtsvorhaben zur Kirchenraumerkundung unter Einsatz eines Moodle-Kurs zum Adaptieren und Weiterentwickeln vor, der Lerninhalte des Faches organisiert und digital auf der Plattform präsentiert, wobei durch immer wiederkehrende Strukturen ein eigenverantwortliches Lernen projektartig ermöglicht wird. Viele dieser Ideen sind entstanden durch Anregungen bei der religionspädagogin Friederike Wenisch, die mittlerweile im ptz Stuttgart arbeitet und unermüdlich gute Ideen für den RU digital aufbereitet und teilt.

Das Thema ist grundsätzlich in Präsenz günstiger durchzuführen, (wie die meisten Inhalte im Fach) und würde dann noch viel mehr Erfahrungen und Gespräche erlauben.

Konzeption

Das Unterrichtsvorhaben und der Aufbau des Kurses „Kinderkirchenbuch“ werden in Präsenz gemeinsam angeleitet. In der ersten Phase werden auch die Fragen und Erfahrungen der Kinder mit dem Thema Kirche und Kirchenraum gemeinsam besprochen werden. Die Einleitung sollte möglichst in Präsenz gemeinsam gestaltet werden. In der ersten Phase müssen sowohl fehlende mediale Dinge geklärt werden

aber auch thematisch die Fragen und Erfahrungen der Kinder mit dem Thema Kirche und Kirchenraum gemeinsam besprochen werden.

Die Entwicklung bzw. Beibehaltung einer aufgeschlossenen Fragehaltung, wertschätzender Umgang miteinander, Positionierung, eigene Meinung und Mut seine Meinung frei zu äußern und darüber nachzudenken ist für die Führung theologischer Gespräche im Religionsunterricht wichtig. Organisatorisch ist der Kurs allerdings so angelegt, dass er ggf. komplett in Distanz durchgeführt werden könnte.

Es ist mir wichtig, dass der Moodle-Kurs für die Kinder optisch ansprechend gestaltet und übersichtlich bleibt. Aus diesem Grund wurden die ausgewählten Aktivitäten mit der Stealth-Funktion in einem Aufgabenblock „versteckt“ und wieder „verfügbar“ gemacht durch Verlinkungen mit Schrift und der Buttons in den Textfeldern.

Im oberen Einführungsteil lädt ein kurzes Einführungsvideo der Lehrkraft zu einem digitalen (alternativ aber auch den analogen eigenständigen Kirchenbesuch) der Heimatkirche ein, verweist mit einem Link zu einer digitalen 360-Grad-Kirchenraumbesichtigung und auf das gemeinsame Endprodukt, das „Kinderkirchenbuch“ bzw. den „KInderkirchenführer“ hin.

(Bildschirmfoto eigene Darstellung)



Schaue dir eine Kirche in Soest an!



(Bildschirmfoto von Moodle-Kursoberfläche :Lehrerin als Video und darunter Buchicon - eigene Darstellung)

Darunter erscheinen Gridkacheln, die mit CCO- Icons (flaticon) für Transparenz über das gesamte Unterrichtsvorhaben sorgen.



(Bildschirmfoto eigene Darstellung)

Kommunikation

Aufgebaut ist dieser Moodle-Kurs so, dass im oberen Bereich des Kurses ein distanztauglicher Ersatz für das gängige Gefühlsritual zur aktuellen Befindlichkeit in Form eines Gruppenchats angelegt worden ist. Diese Art der Gefühlsäußerung durch Smilies ist für alle Kinder möglich und dient als ein Element, um Kommunikation zu gestalten

Über das Ritual der Gefühlsrunde hinaus ermöglicht dieser „Gruppenchat“, dass die Kinder dieses Kurses über ihre Aufgaben, Entdeckungen und Erfahrungen miteinander niederschwellig kommunizieren.

- ➔ *Exkurs Anlage eines Gruppenchats: Um einen solchen Gruppenchat anzulegen ist es notwendig, alle Kinder in einer „Gruppe“ zusammenzuführen, der Gruppe einen Namen zu geben und Gruppenmitteilungen zu erlauben.*

Beschreibung der Gruppe



Einschreibeschlüssel

Gruppenmitteilungen

Aktuelles Bild

(Bildschirmfoto der Anlage eines Gruppenchats eigene Darstellung)



(Bildschirmfoto des Gruppenchats eigene Darstellung)

Kreativität

Jeder Textblock, der direkt aufklappt nach Anklicken der Grid-Kachel bietet zunächst einen Informations-Text zu je einem Gegenstand bzw. Element des Kirchenraumes. In dem jeweiligen Textfeld ist also immer jeweils nur eine leichtverständliche Information z.T. mit einer Tonspur hinterlegt. Darüber hinaus findet sich je ein Aktions-Button, der zu einer versteckt angebrachten kreativen möglichst erfahrungsorientierten „Aktionsaufgabe“ meist mit der Aktivität „Aufgabe“ zum entsprechenden Gegenstand führt. Ein weiterer Button, führt zu einer Text-, Video- oder Audiodatei mit biblischem wiederum kindgerecht aufbereiteten passenden Text..

Am Taufbecken werden meist Kinder getauft, manchmal auch Erwachsene.

Durch die Taufe gehören Menschen zur Gemeinde.

Bei der Taufe nimmt der Pfarrer etwas Wasser in die Hand und gibt es auf die Stirn des Täuflings.

Er spricht dazu:

"Ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes."



Aktion



Bibeltext

(Bildschirmfoto vom Textfeld zu Taufbecken - eigene Darstellung)

Durch die angebotenen Aufgaben wird mit entsprechenden Methoden ganzheitliche Auseinandersetzung herausgefordert und darüber hinaus die Bedeutung der Gegenstände ganzheitlich und individuell erfahren. Die Reihenfolge und die Anzahl zu bearbeitenden der Aufgaben wird nicht festgelegt, sondern kann im eigenen Tempo und nach eigenem Interesse erledigt wird im Sinne einer Lerntheke. Lediglich die erste Aufgabe / Kachel wird als Voraussetzungen für die weitere Arbeit festgelegt und die letzte projektorientierte Aufgabe / Kachel kann nur dann bearbeitet werden, wenn mindestens 4 andere Aufgaben abgeschlossen sind.

Beispiele:

Aktionsaufgabe Kirchenfenster

Geöffnet: Donnerstag, 15. April 2021, 00:00
Fällig: Donnerstag, 22. April 2021, 00:00

Schau dir die Fenster in deiner Kirche an!

http://www.glasmalerei-ev.de/pages/de_nw.shtml

Suche Hinweise auf Gott, Jesus Christus oder den Heiligen Geist.

Male ein eigenes Kirchenfenster und sende ein Foto davon!

Aktionsaufgabe Kirchentür

Geöffnet: Donnerstag, 15. April 2021, 00:00
Fällig: Donnerstag, 22. April 2021, 00:00

Schau dir die Eingangstür zur Kirche genau an.

Vergleiche sie mit der Tür zu deinem Zimmer.

Was fällt dir auf?

Was ist das Besondere an dieser Kirchentür?

Welche biblischen Geschichten kennst du, in denen auch von einem Tor erzählt wird?

Nenne Sie!

Die Anforderung in der Aufgabe, z.B. Menschen in der Kirche zu interviewen kann durchaus als anspruchsvoll angesehen werden und wird möglicherweise nicht von allen Grundschüler:innen geleistet werden können in Distanz. Aus diesem Grund ist alternativ der Einsatz eines passenden Videos vorgesehen, dessen Inhalt mit Hilfe von h5p interaktive Elemente erschlossen werden kann.

Aktionskarte Menschen in der Kirche

Welche Menschen gehören zur Kirchengemeinde?

Führe ein Interview mit einer Person, die zur Gemeinde gehört.

(Pfarrer oder Pfarrerin, Küster oder Küsterin, Kirchenbesucher, Erziehungspersonal im Kindergarten, Eltern, Großeltern, Nachbarn, Kinder)

Frage zum Beispiel:

- Warum gehen sie in die Kirche?
- Was machen Sie dort?
- Wie oft gehen Sie in die Kirche?
- Was gefällt ihnen an unserer Kirche?
- Nimm das Interview auf oder schreibe die Antworten hier auf.



Menschen in der Kirche

Zu einer Kirchengemeinde oder Kirchgemeinde gehören Christinnen und Christen, Pfarrer oder Pfarrerin, Menschen im Presbyterium, Küster oder Küsterin.

Sie treffen sich zu Gottesdiensten und auch zu Kirchgemeindeversammlungen.



Aktion

(Bildschirmfoto vom Textfeld zu „Menschen in der Kirche“ - eigene Darstellung)

Kollaboration

Eine abschließende Präsentation und Würdigung der Lernergebnisse im digitalen Kinderkirchenbuch beim Gemeindepfarrer sorgt für Nachhaltigkeit.

Die vielen digitale Produkte, die von den Schüler:innen erstellt und abgegeben werden führen dazu, dass es notwendig wird, sie wertschätzend aufzubereiten und

gemeinsam zu betrachten, damit sie nicht im Datennirwana verschwinden. Direktes Feedback zu einzelnen Produkten / Lernergebnissen aus den Aufgabenabgaben bleibt eher für die Lehrkraft möglich und sinnvoll und erhält die Motivation. Es gibt einige Aufgaben, die mit einem Lernpartner gemeinsam erledigt werden können (aber nicht müssen.)

Grundsätzlich habe ich mich für die Präsentation der Produkte in der Aktivität „Buch“ entschieden, in dem die digitalen Produkte der Kinder von mir gesammelt und zur Präsentation strukturiert aufbereitet werden können. Die Kinder erhalten in diesem Kurs noch keine Trainerrechte für das „Buch“ und können so auch noch nicht an der Gestaltung kollaborativ mitwirken.

Eine solche kollaborative Bearbeitung der Aktivität „Buch“ im Sinne eines individuellen E-Portfolio wäre möglich, wenn die Teilnehmer die Rolle des Trainers für die Aktivität „Buch“ erhalten. Dies ist aktuell für unsere Grundschul Kinder noch nicht zu leisten, sollte jedoch als Möglichkeit für ein individuelles E-Portfolio mitgedacht werden.

(Bisher haben die Schüler:innen mit dem Book-Creator umfangreiche Erfahrungen gemacht, dessen Einsatz natürlich auch in diesem Fall möglich wäre...)

Quellen

Die Icons im gesamten Moodle-Kurs stammen von der Seite <https://www.flaticon.com/> und stehen bei freiem Download unter CCO-- Lizenz.

Knapp, D.: Gott in der Kirche und Gott in meinem Kopf, in entwurf 2 / 2019
Friedrich Verlag

Zeitschrift entwurf - Digitalisierung im RU 3/2020

Zeitschrift entwurf - Kirche entdecken 2 / 2019

Links:

<https://www.kirche-entdecken.de/>

<https://blogs.rpi-virtuell.de/digitaltranszendent/2018/10/26/gotteshaeuser-im-vergleich/>

https://klexikon.zum.de/wiki/Evangelische_Kirche

https://akd-ekbo.de/wp-content/uploads/AKD_RU_zeitspRUng_2019-2.pdf